

Liebe Mitglieder,

ein spannendes und arbeitsintensives Jahr geht für uns als Netzwerk zu Ende. Wir haben uns sowohl auf landes- wie bundespolitischer Ebene für die Schulsozialarbeit engagiert mit dem Ziel bessere Rahmenbedingungen zu schaffen und zu einer Schärfung des fachlichen Profils der Schulsozialarbeit beizutragen. Wir waren durch unsere Mitglieder auch vertreten in Landesarbeitsgruppen z.B. zur SGB VIII-Reform und zur Weiterentwicklung der Fördergrundsätze in Baden-Württemberg. Auch wenn wir nicht alles erreicht haben, was wir uns für die Schulsozialarbeiter*innen in Baden-Württemberg gewünscht haben, so sind wir dennoch ein gutes Stück vorangekommen.

In der Mitgliederversammlung haben unsere Mitglieder mit Ingo Hettler (1. Vorsitzender), Lars Kunitsch (2. Vorsitzender), Ribanna Schönau (Kassiererin), Heike Witzemann und Sabine Engels einem neuen Vorstand das Vertrauen für die Geschicke des Vereins für die nächsten zwei Jahre geschenkt. Auch entschieden die Mitglieder in der Mitgliederversammlung, dass das Netzwerk Schulsozialarbeit Gründungsmitglied des Bundesnetzwerks Schulsozialarbeit e.V. werden soll, um notwendige Entwicklungsprozesse auch entsprechend stärker auf Bundesebene anstoßen zu können.

Wir konnten wieder eine informative und spannende Netzwerkstatt ausrichten und blicken auf zwei erfolgreiche Jahrestagungen im November 2019 zurück, die wir in bewährter und guter Zusammenarbeit mit den Kollegen*innen vom KVJS ausrichten konnten.

Die Weihnachtsfeiertage sind für viele eine Zeit der Besinnung, der Ruhe und Entschleunigung, hoffentlich auch Zeit für sich selbst. In einer Zeit in dem manche Familien zum Teil über ganz Deutschland oder sogar über den Globus verteilt leben, ist Weihnachten oft auch ein Stück „Heimat“, um sich nach Möglichkeit wiederzusehen - Zeit, zwischen Zimtsternen und Vanillekipferln, zwischen Entenbraten und anderen Leckereien einen Moment inne zu halten und sich wieder darauf zu besinnen, worauf es wirklich ankommt.

Für uns als Vorstand geht es an dieser Stelle darum nochmals „DANKE“ zu sagen. Danke für Eure/Ihre Unterstützung. Für die aktive Mitarbeit im Netzwerk, fürs Weitersagen und Weiterempfehlen und Danke für das Vertrauen und die Treue.

Wir vom Netzwerk, wünschen Euch/Ihnen auch in diesem Jahr schöne und vor allem erholsame Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Da wir das neue Jahr voller Tatendrang mit Euch/Ihnen starten wollen, findet Ihr/finden Sie nach dem Abbinder einige wichtige Ankündigungen und Rückmeldungsaufrufe zu Themen bei denen wir Eure/Ihre Bedarfe gerne abfragen würden. Dies wird ab sofort in unserem sich im Neuaufbau befindlichen Forum passieren.

Die juristischen Mitglieder bitten wir wie immer, diese Mail an ihre Mitarbeiter*innen weiter zu leiten. Vielen Dank!

Herzliche Grüße vom Vorstand

Ingo Hettler, Lars Kunitsch, Ribanna Schönau, Heike Witzemann und Sabine Engels

Übersicht wichtiger Ankündigungen:

1. Entwurf Förderrichtlinien
2. Themenwünsche für Workshops für die Jahrestagung Schulsozialarbeit am 10.11./11.11.2020 und 30.11./01.12.2020 in Bad Boll (bis 15.02.)
3. Abfrage von inhaltlichen Bedarfen für ein Qualifizierungsangebot der Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung (bis 24.01.)
4. Netzwerkstatt und Mitgliederversammlung am 27.06.2020
5. Netzwerk Schulsozialarbeit 4.0 – Wiederbelebung des Forums.
6. Aktion der GEW: Imagefilm zur Schulsozialarbeit
7. Information zum Projekt „Sozialer Tag“ an Schulen am 18.06.2020.
8. Netzwerk im Interview im SWR zum Thema „Mehr Mobbing und Gewalt über soziale Medien an Schulen in BW“

1. Entwurf Förderrichtlinien

Momentan laufen die Anhörungen bzgl. der überarbeiteten Förderrichtlinien. Wie mehrfach berichtet, können viele Forderungen durch die veränderte Haushaltslage des Landes nicht verwirklicht werden. Wir freuen uns aber, dass beispielsweise der von uns eingebrachte Punkt neue Stellen nur noch zu berücksichtigen, wenn diese an maximal zwei Schulstandorten verwirklicht werden sollen, Berücksichtigung fand. Die Förderrichtlinien werden nach ihrer Verabschiedung rückwirkend gültig sein. Wie bereits in der Begrüßungsrede von Frau Deiß bei der Jahrestagung Schulsozialarbeit angekündigt, gibt es weitere Neuerungen. Wir haben den Entwurf im Forum unter der Rubrik „Aktuelles vom Vorstand“ eingestellt.

2. Themenwünsche für Workshops für die Jahrestagung Schulsozialarbeit am 10.11./11.11.2020 und 30.11./01.12.2020:

Der Vorlauf für die Planung einer solchen Tagung ist wie in jedem Jahr recht groß. Themen müssen sondiert werden, Referenten*innen angesprochen und gewonnen werden und und und ... Das Organisationsteam, bestehend aus Vertreter*innen des KVJS und des Netzwerkes ist immer sehr darum bemüht die Tagung inhaltlich so auszurichten, dass sie den Bedarfen der Praktiker*innen der Schulsozialarbeit entsprechen. Wir würden euch/Sie in diesem Jahr gerne mit einbinden und haben in unserem internen Forumsbereich (nur für registrierte Mitglieder) ein Thema eröffnet, wo ihr/Sie Vorschläge für Workshopthemen und Referent*innen unterbreitet könnt/können. Da wir diese Ideen möglichst frühzeitig bräuchten, wären wir über erste Rückmeldungen bereits **zum 15.02.2020** dankbar. Ihr findet dies im Hauptforum unter „Aktuelles vom Vorstand“.

3. Abfrage von inhaltlichen Bedarfen für ein Qualifizierungsangebot der Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung (bis 24.01.)

Die Servicestelle für Kinder- und Jugendbeteiligung plant in Kooperation mit der Akademie der Jugendarbeit für den November 2020 und den Februar 2021 vier eintägige Qualifikationsangebote für Fachkräfte der Jugendsozialarbeit/ Schulsozialarbeit in den vier Regierungsbezirken.

Überschrift der Veranstaltungen ist die Beteiligung von benachteiligten Jungen Menschen. Dazu bat uns die Service-Stelle um Rückmeldung zu unseren Bedarfen, um ein entsprechend passgenaues Angebot machen zu können.

Wir würden uns über eure/Ihre Ideen und Rückmeldungen zu den folgenden Fragen bitte **bis zum 24.01.2020** freuen:

- Welche Themen sollten auf den Fortbildungen in Bezug auf die Beteiligung der Zielgruppen der Jugendsozialarbeit/Schulsozialarbeit dort bearbeitet werden? Dies bezieht sich auf den Engagementbereich und die politische Beteiligung.
- Welche Referent*innen könnt ihr zu diesem Thema empfehlen?
- Welche Orte – bzw. regionale Kooperationspartner mit eigenen Räumen würden sich in den vier Regierungsbezirken anbieten?

Eure Rückmeldungen könnt Ihr ebenfalls direkt im Forum schreiben in der Rubrik „Aktuelles vom Vorstand“

4. Netzwerkstatt und Mitgliederversammlung am 27.06.2020

Am Samstag, den 27.06.2020 findet unsere ordentliche Mitgliederversammlung mit der sich anschließenden Werkstatt, diesmal in Form eines Workshops, statt. Uwe Straß wird uns – in gewohnter Art und Weise – einen spannenden, informativen und zugleich humorvoll-frischen Workshop ausrichten. Bitte fragt bei Euren Arbeitgebern /fragen Sie frühzeitig an, ob ihr/Sie diese Veranstaltung im Rahmen eurer/Ihrer Arbeitszeit besuchen könnt. Während es für die Mitgliederversammlung keine Begrenzung bei der Teilnehmerzahl gibt, wird dies am Nachmittag beim Workshop schon aus organisatorischen Gründen anders sein. Wir werden euch/Sie deshalb rechtzeitig über das Anmeldeprozedere informieren. Bitte habt/haben Sie Verständnis dafür, dass wir bei begrenzten Plätzen für den Workshop vorrangig die Anmeldungen berücksichtigen werden, die sich zeitlich den ganzen Tag und damit auch die Teilnahme an der Mitgliederversammlung einrichten können.

Die Mitgliederversammlung und die Werkstatt sollen nächstes Jahr im Großraum Mannheim bzw. Rhein-Neckar-Kreis im Zeitraum vom 10:00 bis 17:00 Uhr stattfinden. Für das leibliche Wohl wird wie immer gesorgt.

5. Netzwerk Schulsozialarbeit 4.0 – Wiederbelebung des Forums.

Wer sich von euch/ihnen in den letzten Tagen einmal in unserem internen Bereich angemeldet hat, wird bemerkt haben, dass sich bereits erste deutliche Veränderungen ergeben haben. Mit Sebastian Köppe haben wir einen Forumsbetreuer gewinnen können, der Diskussionen im Forum startet und moderiert. Wir würden uns also sehr freuen, wenn ihr/Sie bei Gelegenheit mal reinschaut/reinschauen und auch den Mut finden würdet eigene Themen zu positionieren.

Aktuell haben wir mehrere Themen eröffnet, die vielleicht die Diskussionen und den fachlichen Austausch ein wenig in Gang bringen können:

Exemplarisch nennen wir z.B.:

„Die ersten Wochen in der Schulsozialarbeit – Wer, wie was wann und wo?“

„Meine schönsten (strategischen) Fehler im ersten Jahr“

„Phasen und Ablauf einer systemischen kollegialen (Fall-)Beratung“

Einfach mal reinklicken und mitdiskutieren 😊

6. Aktion der GEW: Imagefilm zur Schulsozialarbeit

Wir möchten nachfolgend auf ein Filmprojekt der Gewerkschaft hinweisen. Bitte beachtet unbedingt/beachten Sie bei Interesse, vorher mit dem Arbeitgeber abzusprechen, ob eine Beteiligung an dem Filmprojekt erlaubt ist.

Sehr geehrte Damen und Herren,

*für ein Filmprojekt für die GEW (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft) bin ich auf der Suche nach **SchulsozialarbeiterInnen**.*

Kurz und Knapp: *Wir suchen SchulsozialarbeiterInnen die für ihren Beruf brennen und ihn mit Leidenschaft nachgehen. Wir suchen Personen die etwas zu erzählen haben und offen dafür sind, uns an ihrem Arbeitsleben teilhaben zu lassen.*

Der Dreh ist für eine Kampagne bzgl. der Tarifverhandlungen TvÖD Sozial und Erziehungsdienst im kommenden Jahr.

*Wir glauben, dass dieser so wichtige Beruf **mehr Wertschätzung und Anerkennung** verdient hat. Super wäre es zusätzlich, wenn die Person nach dem TvÖD angestellt ist.*

Es wird natürlich nur gezeigt, was gezeigt werden möchte. Die Filme entstehen in enger Zusammenarbeit.

Bei Interesse schicke Ich Ihnen auch ein ausführlicheres Schreiben - sehr gerne beantworte ich Ihnen auch weitere Fragen persönlich.

Über eine Rückmeldung freue ich mich riesig.

Viele Grüße, Christoph Böske

Christoph Böske

Producer - Camera - Rent

mail: christoph.boeske@18frames.de

tel: +49 40 7536987-5

mobil: +49 160 93246688

18frames GmbH

Barnerstraße 10a

22765 Hamburg

tel: +49 40 7536987-0

mail: produktion@18frames.de

web: www.18frames.com // www.18frames.rentals

7. Information zum Projekt „Sozialer Tag“ an Schulen am 18.06.2020

Im Folgenden möchten wir noch eine Information von einem Kooperationspartner weitergeben:

Populismus und Diskriminierung in der jüngsten Vergangenheit bedauerlicherweise zunehmend für viele zur alltäglichen Realität geworden. Um diesem entgegen zu wirken, engagieren sich einmal im Jahr bundesweit ca. 60.000 Schüler*innen von über 500 Schulen am Sozialen Tag. Frei nach dem Motto „von Jugendlichen für Jugendliche“ tauschen sie für einen Tag ihren Schulalltag gegen einen Arbeitsplatz ihrer Wahl und spenden den Lohn an Gleichaltrige in Südosteuropa und Jordanien. Durch die Teilnahme am Sozialen Tag werden den Schüler*innen Solidarität, soziales Engagement und demokratische Werte vermittelt und sie setzen darüber hinaus ein klares Zeichen für gesellschaftlichen Zusammenhalt und gegen Ausgrenzung.

Am Sozialen Tag kommen jährlich ca. 1,1 Millionen Euro zusammen. Damit fördern und betreiben die Organisation „Schüler Helfen Leben“ Projekte, wie Jugend- und Bildungsprojekte in Südosteuropa, Jordanien und Deutschland mit den Themenschwerpunkten Antidiskriminierung, Jugendengagement und der Unterstützung von Geflüchteten.

Der offizielle Soziale Tag 2020 findet am 18. Juni statt, kann aber auch an jedem anderen Tag durchgeführt werden.

Seien auch Sie dabei und geben Sie Ihren Schüler*innen die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und Gesellschaft aktiv zu gestalten!

Im Forenbereich des Netzwerks finden Sie weitere Informationen rund um den Sozialen Tag und ein Anmeldeformular. Falls Sie noch mehr Informationen wünschen, lassen wir Ihnen gerne ein unverbindliches Infopaket zukommen oder vereinbaren Sie einen kostenlosen Schulbesuch von unserem Sozialer Tag-Mobil.

Bei weiteren Fragen zum Sozialen Tag 2020 können Sie sich gerne an unsere Schulkommunikation Tjalf Eydeler unter tjalf.eydeler@schueler-helfen-leben.de oder 04321/48906-11 wenden, damit auch Ihrer Teilnahme am Sozialen Tag nichts im Weg steht.

8. Netzwerk im Interview im SWR zum Thema „Mehr Mobbing und Gewalt über soziale Medien an Schulen in BW“

Beleidigungen, Bedrohungen, Verabredungen zu Mobbing - Gewalt durch soziale Medien wird zunehmend zum Problem. Schulleiter und Schulsozialarbeiter im Land schlagen Alarm. Der SWR hat hierzu eine Reportage gedreht, zu der auch Sabine Engels, Vorstandsmitglied des Netzwerks als Expertin der Schulsozialarbeit Stellung bezogen hat.

Die Hintergründe und die Reportage sind Online in der Mediathek unter:

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/Hass-in-Whatsapp-Chats-demuuetigende-Fake-Profile-auf-Instagram-Gewalt-durch-soziale-Medien-an-Schulen,gewalt-socialmedia-schulen-bw-100.html>